

**WIR SIND  
ES WERT.**  
IHR ÖFFENTLICHER DIENST

**TARIF**  
**BEWEGUNG**  
**2016**

## Tarif- und Besoldungsrunde 2016 mit Bund und VKA

# Entgelttabellen gekündigt – Tarifrunde 2016 beginnt, ver.di-Mitglieder zur Forderungsdiskussion aufgerufen!

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die ver.di-Bundestarifkommission für den öffentlichen Dienst (BTK öD) hat am 19. November 2015 beschlossen, die Entgelttabellen zum TVöD, zum TV-V und zu den Tarifverträgen für Auszubildende und für Praktikantinnen und Praktikanten zu kündigen. Gemeinsam wollen wir für die ver.di-Mitglieder im öffentlichen Dienst bei Bund und Kommunen Entgeltsteigerungen ab dem 1. März 2016 erreichen.

### Wie ist die Ausgangslage?

- In 2016 ist mit einem stabilen Wirtschaftswachstum und weiterem Produktivitätsfortschritt zu rechnen, es wird ein Preisanstieg von wieder mehr als 1 Prozent erwartet. Hieraus errechnet sich der sogenannte verteilungsneutrale Spielraum von bis zu 3,5 Prozent.
- Die Steuereinnahmen steigen weiter. Gleichwohl ist die Haushaltssituation der Kommunen unterschiedlich.
- In dieser Tarifrunde ist über die Inkraftsetzung der Entgeltordnung für den kommunalen Bereich zu entscheiden.
- Die kommunalen Arbeitgeber wollen die Leistungen der Zusatzversorgung kürzen und somit die zukünftigen Betriebsrentenansprüche verschlechtern.

- Die Regelungen zur Altersteilzeitarbeit und zur Übernahme der Auszubildenden laufen aus.

### Was wollen wir?

Wir werden in der Tarifrunde 2016 für mehr Geld für die Beschäftigten bei Bund und kommunalen Arbeitgebern kämpfen und gegen Verschlechterungen der Zusatzversorgung.

### Jetzt die Forderung diskutieren!

Angesichts der komplexen Ausgangssituation ist es nach Auffassung der BTK öD wichtig, die Forderungsdiskussion zu konzentrieren.

Nicht einen großen Blumenstrauß aus allem Wünschenswerten zu binden, sondern das für alle gemeinsam Wichtige herauszufinden, ist jetzt die Aufgabe in den Veranstaltungen zur Mitgliederdiskussion. Für diese Forderung die Mobilisierungs- und Arbeitskampffähigkeit herzustellen, ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Tarifrunde 2016 im öffentlichen Dienst bei Bund und Kommunen.



**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**

## Was muss jetzt getan werden?

Die ver.di-Mitglieder in den Betrieben und Verwaltungen, in den ver.di-Bezirken diskutieren über die Forderungen für die Tarifrunde 2016 und beschließen Empfehlungen an die Mitglieder der Tarifkommission.

Die BTK öD wird in ihrer Sitzung am 18. Februar 2016 die Empfehlungen zusammenfassen, diskutieren und die gemeinsamen Forderungen für die Tarifrunde 2016 entwickeln und beschließen.

**Jetzt ver.di-Mitglied werden - die Gelegenheit nutzen! Einmischen in die Diskussion über die Forderungen und sich an deren Durchsetzung beteiligen!**

**Gemeinsam sind wir stark!**

Euer

**ver.di-Tarifsekretariat  
für den öffentlichen Dienst**

**Was auch immer in der Tarifrunde 2016 bei Bund und Kommunen von uns gefordert wird, erfolgreich sind wir nur, wenn alle ver.di-Mitglieder für die Durchsetzung der Forderung kämpfen!**



### ■ Beitrittserklärung

### ■ Änderungsmittelung

Mitgliedsnummer

Titel/Vorname/Name

Straße Hausnummer

PLZ Wohnort

Staatsangehörigkeit

Telefon

E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab

Geburtsdatum

Geschlecht  weiblich  männlich

#### Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in  Beamter/in  freie/r Mitarbeiter/in  
 Angestellte/r  Selbständige/r  Erwerbslos

Vollzeit  
 Teilzeit, Anzahl Wochenstunden:

Azubi-Volontär/in-Referendar/in  Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitsinkommen)

bis bis

Praktikant/in  Altersteilzeit

bis bis

Ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in  Sonstiges:

Bin/War beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe

#### Ich wurde geworben durch:

Name Werber/in

Mitgliedsnummer

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

von bis

#### Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
Gläubiger-Identifikationsnummer:  
DE61ZZZ00000101497  
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

#### SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto

#### Zahlungsweise

monatlich  vierteljährlich  zur Monatsmitte  
 halbjährlich  jährlich  zum Monatsende

gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

#### Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer

**Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:**  
Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

Ort, Datum und Unterschrift

Ort, Datum und Unterschrift

#### Datenschutz

Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.